



JAHRESBERICHT 2014

„Tue Gutes und rede darüber“ – ein Motto, das wir als Landschaftspflegeverband uns auf die Fahnen schreiben können. Gleichzeitig passt auch ein weiterer Sinnspruch in unsere Arbeitsphilosophie: „Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“. Das Ergebnis unserer Arbeit kann sich sehen lassen. Uns umgibt eine einmalige Landschaft mit einzigartigen Höhepunkten und unvergleichlichen Perspektiven, in der man gerne lebt und seine Freizeit verbringt. Aber jede Landschaft ist im Wandel. So schön sich auch manche Blumenwiesen oder Heckenlandschaften zeigen, sie sind nicht von Dauer, wenn nicht die menschliche Hand eingreift. Wir leben in einer Kulturlandschaft, die erst durch uns so geworden ist. Viele Schätze an Pflanzen und Tieren gibt es nur, weil z.B. Landwirte durch ihre landschaftspflegerischen Tätigkeiten diese Arten in ihrer Entwicklung fördern.



Labertal bei Beratzhausen

Auch im abgelaufenen Jahr 2014 hat der Landschaftspflegeverband viel zum Erhalt unserer Landschaft beigetragen. In unserem Jahresbericht wollen wir die einzelnen Arbeitsbereiche übersichtlich darstellen. Die Arbeiten sind nach den einzelnen Förderquellen bzw. -programmen aufgeführt.

Maßnahmen nach dem bayerischen Landschaftspflegeprogramm

Insgesamt wurden 73 Maßnahmen mit einem Kostenvolumen von rund 334.000 € abgearbeitet.

Der größte Teil der Arbeiten waren Entbuschungen von mit Gehölzen zugewachsenen Flächen.

Aber nicht nur bestehende Biotope wurden gepflegt, auch neue Biotope wurden geschaffen. So konnten wir in diesem Jahr über 500 Obstbäume auf ehemaligen Ackerflächen pflanzen. Wir wollen das Thema „Streuobst“ in den nächsten Jahren stärker in den Vordergrund rücken, um auf die große Bedeutung dieses Lebensraumes hinzuweisen.



Landschaftspflege ist oft eine trockene Angelegenheit

Biodiversitätsprojekt Juradistl – Biologische Vielfalt im Oberpfälzer Jura

Das Projekt Juradistl tritt heuer in eine neue Phase. Wir haben die Bewilligung

erhalten, das Projekt bis 2020 weiterzuführen. Damit können wir jetzt z. B. vorhandene Lücken in den Beweidungssystemen zu schließen versuchen, die Rinderbeweidung ausweiten und als Neuestes weitere Streuobstanlagen im Projektgebiet fördern. Neben den Landschaftspflegemaßnahmen im Projektgebiet konnten wir die Marke Juradistl weiter durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und intensive Beratungen festigen.



Juradistl-Lamm auf der Regensburger Dult

Ein paar Stichpunkte und Zahlen sollen die Ereignisse im letzten Jahr verdeutlichen:

- Landschaftspflegemaßnahmen in Stadt und Landkreis in Höhe von über 200.000 €
- Beratung und Abschlüsse von Agrarumweltmaßnahmen für Landwirte in Höhe von insgesamt 60.000 €
- Vermarktung von rund 1.200 Lämmern im Juradistl-Gesamtgebiet
- Vermarktung von 32 Ochsen und Färsen über Juradistl
- Sammlung von über 8.000 kg Streuobstpfeln in Pfatter und Unterpfraundorf
- Uni-Aktionswochen Niederbayern /Oberpfalz mit Fleisch vom Juradistl-Lamm und Weiderind
- Lammviertel-Aktion am Landratsamt Regensburg, der Regierung der Oberpfalz, der Stadt Regens-

burg, dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und dem Wasserwirtschaftsamt Regensburg

- Diverse Pressetermine, u. a. die Verleihung des Biodiversitätspreises der UN von Willi Weitzel, Luftballonwettbewerb zum 10-jährigen Bestehen von Juradistl, Pressetermin in Uni-Mensa, Besuch auf der Rinderweide



Vorstellung von Juradistl-Rind bei Beratzhausen

Gewässerpflege / Gewässerausbau

Der Geschäftsbereich Gewässerpflege und -ausbau war weiterhin im Wachsen. Dank des unermüdlichen Einsatzes unseres Gewässerfachmannes Josef Schütz und der guten Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt Regensburg konnten in großem Umfang Pflege- und Ausbaumaßnahmen in insgesamt 30 Gemeinden durchgeführt werden. Erwähnenswert ist, dass der LPV mittlerweile sehr oft als Vermittler zwischen Gewässeranliegern und Kommunen gefordert ist. Dies nimmt einen zunehmenden Anteil der personellen Ressourcen in Anspruch.



Naturnahe Gewässerpflege

Gewässerausbau Wenzenbach

Die Maßnahme wurde 2014 abgeschlossen. Der geplante Kostenaufwand lag bei rund 505.000 €, von denen aber nur rund 210.000 € verbraucht wurden. Die Maßnahme wird mit 70 % der Kosten gefördert.

Gewässerausbau Donauvorland bei Matting

Hier wurden bisher vorbereitende Arbeiten wie Planungen und das derzeit noch laufende Wasserrechtsverfahren abgewickelt. Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung hatte zum Verfahren noch ein hydraulisches Gutachten angefordert, das bereits erstellt und abgerechnet wurde. Die Baumaßnahme kann im Herbst 2015 beginnen.

Gewässerausbau Stärzenbach bei Rogging

Die Maßnahme ist größtenteils abgeschlossen. Es wurde ein großes Rückhaltebecken geschaffen, das sich bei einem Starkregenereignis im Mai 2014 bereits bewährt hat. Zusätzlich wurden Pflanzungen und Gewässeraufweitungen vorgenommen.

Gewässerausbau Irlbach bei Thalmassing

Hier wurden lediglich Pflegearbeiten als Folge der 2013 fertiggestellten Maßnahme nötig.



Das Tal der Großen Laber

Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im „Tal der Großen Laber“

Das Projekt ist bereits abgeschlossen. Alle beteiligten acht Gemeinden haben einen Maßnahmenplan und entsprechende Hilfsangebote erhalten. Mehrere Landwirte im Projektgebiet wurden im Hinblick auf eine gewässerschonende Bewirtschaftung beraten. Die Ergebnisse sind bereits in der letzten Mitgliederversammlung besprochen worden. Die erste Umsetzungsmaßnahme bei Pfakofen (Graben nördlich von Pfakofen) konnte ebenfalls fertiggestellt werden.

Heckenpflege

Lediglich im Bereich Schierling wurden einige Hecken gepflegt, da eine Förderung über das Heckenpflegeprogramm 2014 nicht möglich war. Inzwischen laufen aber wieder die Vorbereitungen für die neue Pflegeperiode ab 2015, die wieder gefördert wird.



Fachgerechte Heckenpflege

Maßnahmen ohne Förderung - Ökokontomaßnahmen

Es wurde im geringen Umfang drei Maßnahmen im Bereich der Stadt Regensburg, des Marktes Schierling (Ausgleichsmaßnahme für Landkreis, Straßenbau R 45) und des Marktes Regenstauf durchgeführt.

Gebietsbetreuer

Unser Gebietsbetreuer war wieder sehr aktiv. Vor allem im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Betreuung von wertvollen Biotopflächen hat er sich stark eingebracht. Sein Arbeitsfeld ist weit gestreut – hier einige Beispiele:

- Betreuung eines P-Seminars am Siemens-Gymnasium Regensburg
- Führungen für Schulklassen, Kindergruppen, Erwachsenengruppen, Naturschutzverbände
- Vorträge bei Obst- und Gartenbauvereinen und anderen Verbänden
- Erstellung diverser Merk- und Infoblätter
- Pressetermine zu Artenschutzthemen
- Beratung von Gemeinden, Naturschutzverbänden, Landwirten, Grundstückseigentümern und Gartenbesitzern zum Thema Artenschutz
- Erfolgskontrolle zur Sicherung wertvoller Arten, z. B. Flussperlmuschel, Eisvogel
- Erfassung und Kontrolle seltener und wertvoller Arten im Projektgebiet, z. B. Brachvogel, Kiebitz, Haselmaus, Schlingnatter



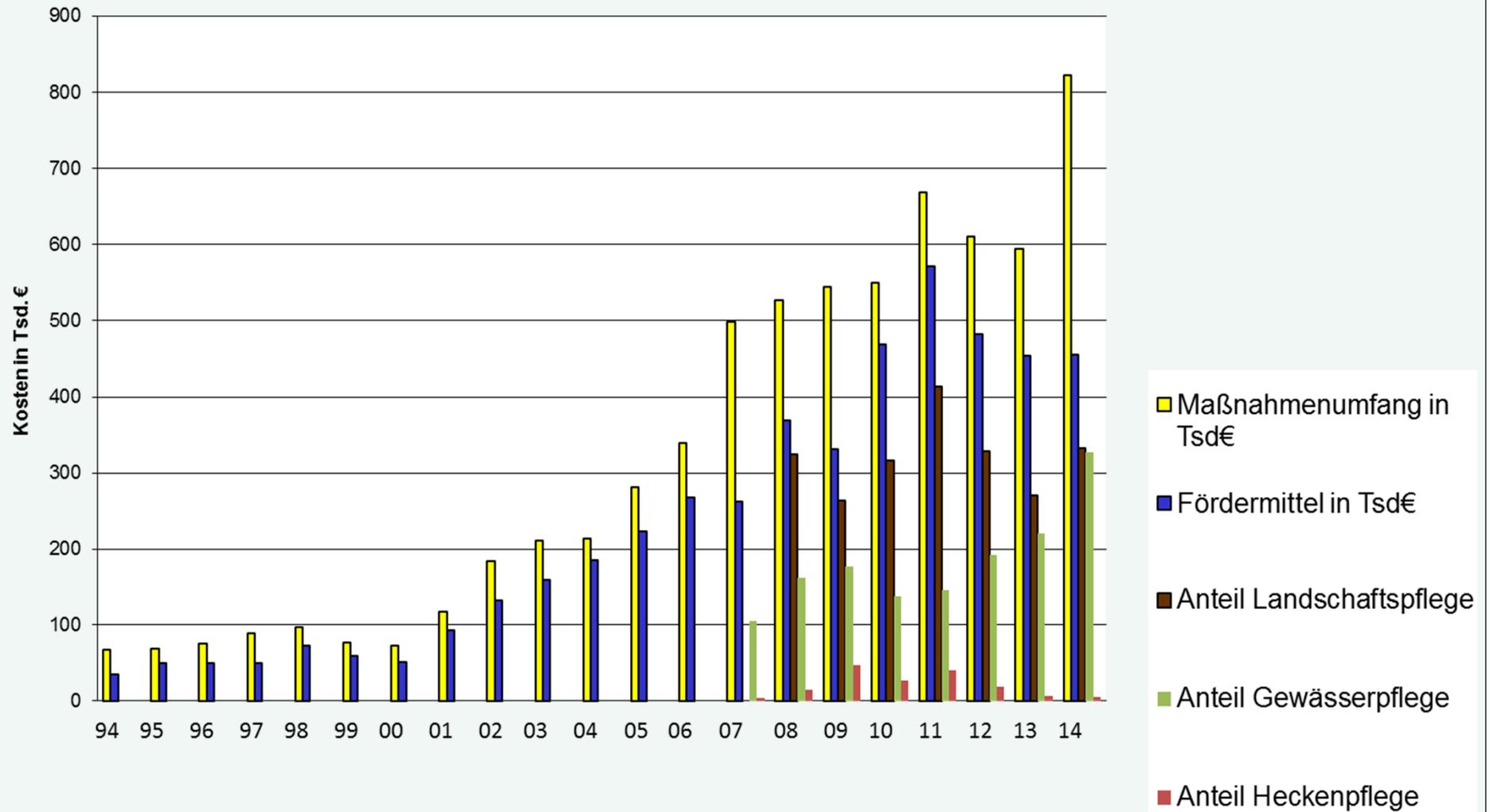
Gebietsbetreuer Hartmut Schmid in Aktion

Glücksspirale-Kleinprojekt Höllbach - Arracher Bach - Wiesenfeldener Weiher

Das Projekt ist abgeschlossen. Vor allem die Qualitätsuntersuchungen entlang der Gewässer haben interessante Aufschlüsse über den Bedrohungszustand des gesamten Gewässersystems aufgezeigt. Wichtigste Erkenntnis ist, dass die Probleme des Höllbaches bereits bei Wiesenfelden beginnen. Vor allem der Nährstoffeintrag über landwirtschaftliche Nutzflächen und die unzureichende Reinigung der bestehenden Kläranlagen führen zu einer teilweise starken Beeinträchtigung der Gewässer. In einer abschließenden Besprechung mit den Bürgermeistern der fünf beteiligten Gemeinden wurde vereinbart, das Projektgebiet für ein „boden:ständig“-Projekt anzumelden. Dadurch könnten vor allem die Einträge aus der Landwirtschaft und den sonstigen Oberflächen intensiv behandelt werden. Von Seiten des Amtes für ländliche Entwicklung besteht dazu grundsätzlich Bereitschaft. Allerdings will das Amt erst die Ergebnisse unseres weiteren „boden:ständig“-Projektes im Landkreissüden abwarten.

Regensburg, im Juni 2015
Josef Sedlmeier
Geschäftsführer

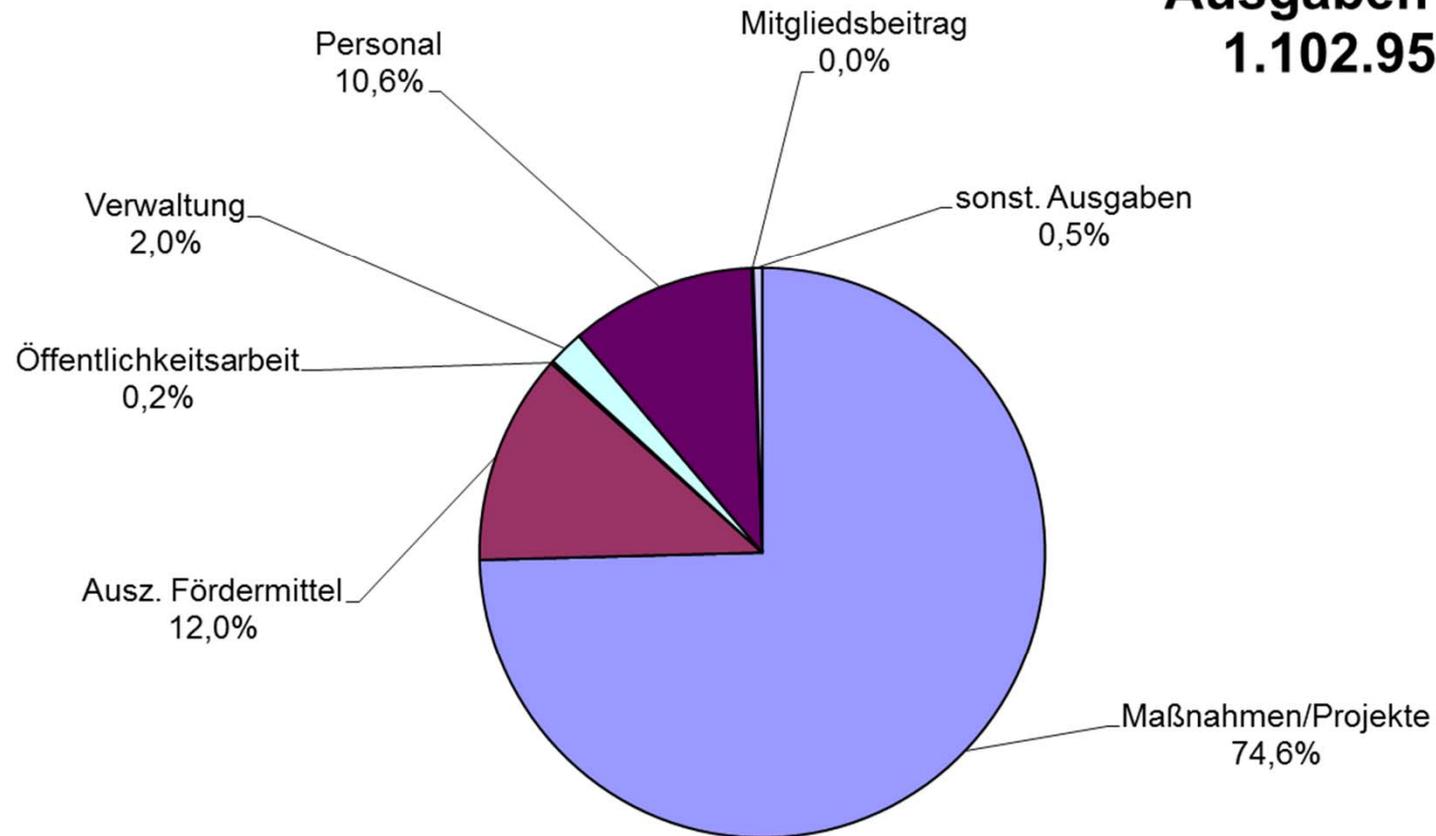
Umsatzentwicklung seit 1994



Jahresrechnung 2014

Mitgliederversammlung
2015

Ausgaben 2014
1.102.952 €



Jahresrechnung 2014

Mitgliederversammlung
2014

Einnahmen 2014
1.083.480 €

